

Presseinformation

München, Januar 2007

Faschingszeit – Hochphase für Taschendiebe

Die Innenstädte sind voller Menschen, die Geldbörsen gut gefüllt – im närrischen Treiben haben Taschendiebe leichtes Spiel. Auch Einbrecher nutzen die Jeckenzeit: Im Januar und Februar liegen die Einbruchszahlen bis zu 20 Prozent über dem Jahresdurchschnitt. Wo Vorsicht geboten ist und was man vermeiden sollte, darüber informiert der Spezialversicherer Hiscox.

Schunkelnde Menschenmengen, übervolle Kneipen, bunte Kostüme – seit Monaten freuen sich Frohnaturen und Pappnasen auf die tollen Tage. Doch auch Taschendiebe haben ihre Freude am närrischen Treiben. Mehr als 40.000 Fälle von Taschendiebstahl ereigneten sich 2005. Der Gesamtschaden: rund 10 Millionen Euro, von dem ein Großteil auf die beiden Faschingsmonate entfiel.

„Fast drei Viertel der Taschendiebsopfer sind Frauen“, weiß Robert Dietrich, Vorstand der Hiscox AG, Deutschland. „Denn der Griff in eine Handtasche fällt Dieben leicht.“ 25% der Männer hingegen tragen ihre Geldbörse körpernah in der Hosentasche, weitere 15% verwahren ihr Geld in der Jackentasche auf.

Auch steigende Einbruchszahlen verzeichnet die Polizei während der närrischen Tage. „Die Einbruchszahlen im Januar und Februar liegen bis zu 20% über dem Jahresdurchschnitt“, so Robert Dietrich. Einbrecher nutzen die frühe Dunkelheit, um unbemerkt in Häuser und Wohnungen einzudringen. Zudem fallen kostümierte Einbrecher in der Menge nicht auf und laute Einbruchgeräusche gehen im allgemeinen Trubel unter.

Vorgehensweise der Täter:

Ein Klassiker bei Taschendieben ist das Anrempeln im Gedränge. Während das Opfer abgelenkt ist, macht sich der Dieb an der Tasche zu schaffen. Auch eine Masche: Der Täter beschmutzt die Kleidung des Opfers, ist beim Reinigen "behilflich" und staubt gleichzeitig das Portemonnaie ab. Eine gängige Methode in öffentlichen Verkehrsmitteln: Der Dieb drängt sich an den Taschenbesitzer, bis dieser sich abwendet und das Objekt der Begierde dem Zugriff "freigibt".

Besonders hoch ist die Diebstahl-Gefahr an belebten Orten wie Kneipen, im Gedränge der Karnevalszüge, beim Feiern in der Fußgängerzone, in Bus und Bahn. Oft lauern Diebe bereits am Geldautomaten auf ihre Opfer.

Auch Einbrüche haben während der Faschingszeit Hochkonjunktur – Hauseigentümer sollten in dieser Zeit besonders umsichtig sein. Beispielsweise gelten gekippte Fenster und Terrassentüren als Einladung für Einbrecher. Auch lediglich ins Schloss gezogene Türen stellen kein ernstzunehmendes Hindernis dar, denn Diebe kennen die Schwachstellen des

**Hiscox AG (Vertragsvermittlung und –verwaltung)
Hiscox Insurance Company Ltd. (Versicherer)**

Oberanger 28
D-80331 München
Telefon +49 (0)89 54 58 01 0
Telefax +49 (0)89 54 58 01 599
Email info@hiscox.de
www.hiscox.de

**Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
heller & partner communication GmbH**

Possartstraße 14
D-81679 München
Telefon +49 (0)89 45 71 00
Telefax +49 (0)89 47 40 69
Email: hp@heller-partner.de
www.heller-partner.de

Hauses. 52 % dringen durch Terrassentüren, 27 % durchs Fenster und 14 % durch die Haustür ein.

Dagegen scheitert rund ein Drittel aller Einbruchsversuche an der richtigen Sicherheitstechnik. Beispielsweise verhindern Einbruch hemmende Fenster und Türen das Öffnen.

Versicherungsschutz ist wichtig - durch Einbruch und Diebstahl entstandene Schäden werden beispielsweise durch die Hiscox-Policen „Haus & Kunst“ und „Home by Hiscox“ abgedeckt. Mit der Allgefahrenversicherung sind automatisch alle Schäden versichert, die nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurden und durch die Koppelung mit dem Verzicht auf Einrede grober Fahrlässigkeit sind Hiscox-Kunden sogar bei Diebstahl in Folge gekippter Fenster bis zum vereinbarten Betrag abgesichert. Gleiches gilt für hochwertige Gegenstände wie die vom Arm gestohlene Rolex oder eine vom Hals verschwundene Kamera. Diese Fälle sind über Hiscox weltweit versichert.

Der Spezialversicherer Hiscox weiß, wo die Gefahren lauern und gibt Tipps, wie sich Narren und Hauseigentümer in der Faschingszeit am besten vor Diebstahl schützen:

Diebstahl:

- Tragen Sie Bargeld, Kreditkarten und wichtige Dokumente ausschließlich in den geschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung. Geeignet sind auch Brustbeutel, Gürteltaschen, Geldgürtel oder Ähnliches.
- Halten Sie mitgeführte Handtaschen oder Rucksäcke immer geschlossen und mit dem Verschluss zum Körper gewandt, unter dem Arm oder vor dem Körper.
- Seien Sie besonders misstrauisch, wenn jemand versucht, Sie anzurempeln oder abzulenken.
- Behalten Sie Ihre Handtasche stets im Auge, ganz gleich wo Sie sind.

Einbruch:

- Einbrecher wollen leicht und vor allem schnell ins Haus einsteigen. Um das zu verhindern, sollten Fenster mit speziellen, einbruchsicheren Verschlüssen ausgestattet sein. Auch zusätzliche Schlösser an Türen und Fenstern halten Einbrecher ab.
- Beim Verlassen des Hauses immer alle Fenster schließen – auch in der Gästetoilette oder im Keller. Wer die Fenster offen stehen lassen will, kann sie durch Gitter sichern. Auch Türen sollten immer abgeschlossen sein.
- Um Anwesenheit vorzutäuschen: Schuhe vor die Haustür stellen oder ein doppeltes Namensschild anbringen. So können Einbrecher nie sicher sein, ob sich nicht doch noch jemand im Haus befindet. Auch eine Zeitschaltuhr, die in der Dämmerung das Licht einschaltet, schreckt Einbrecher ab.
- Den Briefkasten bei längerer Abwesenheit von Freunden oder Nachbarn leeren lassen.

Für weitere Informationen zum Thema oder zu Hiscox wenden Sie sich direkt an **Mirjam Schmidt** von **heller & partner** unter **089. 4 57 10.332** oder per Mail an ms@heller-partner.de. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit dem Hiscox-Vorstand Robert Dietrich.

Über Hiscox

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer, der 1901 gegründet wurde. Die Hiscox-Gruppe erwirtschaftet heute mit 650 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von über € 1,65 Milliarden. Neben dem Mutterhaus auf den Bermudas existieren Niederlassungen in London, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Spanien, Niederlande, in den USA, auf Guernsey, auf Bermuda und neu auch in Portugal und Schweden.

Für außergewöhnliche Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox besondere Versicherungslösungen für spezielle Risiken wie Kunstsammlungen, Ferienhäuser, Oldtimer, wertvollen Hausrat und Gebäude. Auch gewerbliche Kunden genießen aufgrund innovativer Deckungskonzepte im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Versicherung hervorragenden Versicherungsschutz.

Erstklassige Ratings bestätigen die herausragende Stellung als Spezialversicherer.

Hiscox AG (Vertragsvermittlung und –verwaltung)
Hiscox Insurance Company Ltd. (Versicherer)

Oberanger 28
D-80331 München
Telefon +49 (0)89 54 58 01 0
Telefax +49 (0)89 54 58 01 599
Email info@hiscox.de
www.hiscox.de

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
heller & partner communication GmbH

Possartstraße 14
D-81679 München
Telefon +49 (0)89 45 71 00
Telefax +49 (0)89 47 40 69
Email: hp@heller-partner.de
www.heller-partner.de